

Begleitung der Sprachentwicklung in der Zeit vom Eintritt in die Kita bis zur Einschulung – Was passiert wann im Landkreis Hildesheim?

Der folgende Leitfaden ist eine Übersicht für pädagogische Fachkräfte sowie medizinisches und therapeutisches Fachpersonal. Auf einen Blick fasst er zusammen, auf welche Weise im Landkreis Hildesheim die sprachliche Entwicklung der Kinder vom Eintritt in die Kita bis zur Einschulung begleitet wird. Sehr gerne kann dieser Leitfaden auch als Grundlage für Elterngespräche genutzt werden.

Alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung / Beobachtung und Dokumentation

Ab Eintritt in die Kita

Die pädagogischen Fachkräfte in den Kitas arbeiten nach dem Prinzip der alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung. Das bedeutet, dass in allen Momenten des Kita-Alltags darauf geachtet wird, die Sprechfreude **aller Kinder von 0 bis 6 Jahren** zu wecken und ihre Themen und Interessen aufzugreifen. Gleichzeitig werden die Kinder dabei unterstützt, ihren Wortschatz und ihre Grammatik zu erweitern. Zum Beispiel werden die Äußerungen der Kinder positiv aufgegriffen und ggf. noch einmal richtig wiederholt, ohne auf Fehler hinzuweisen. Die Sprachentwicklung **aller** Kinder wird von den pädagogischen Fachkräften regelmäßig beobachtet und dokumentiert sowie mit den Eltern besprochen. Die Kitas/Träger wählen die verwendeten Verfahren individuell aus.

Prävention in aller Frühe – PIAF®

Ca. 2 Jahre vor der Einschulung

Die PIAF®-Untersuchung wird allen Kindern der teilnehmenden Kitas im Alter von 3-4 Jahren vor Ort in der Kita angeboten. Es findet eine Beobachtung aller Entwicklungsbereiche und besonders auch der Sprache in Form von standardisierten Testverfahren durch die PIAF®-Fachkräfte statt. Die Kinder sollen gestärkt werden, wo sie stark sind, und gefördert werden, wo sie Unterstützung brauchen. Die Eltern werden in Fragen der Erziehung und Förderung der Kinder unterstützt und durch die pädagogischen Fachkräfte in der Umsetzung von Empfehlungen begleitet.

Schulanmeldung

Ca. 15 Monate vor der Einschulung

Der Schulträger verschickt einen Brief an alle Eltern mit einer Einladung zur Anmeldung der Kinder in ihrer örtlichen Grundschule. Bei der Anmeldung in der Grundschule findet ggf. eine spielerische Überprüfung der kindlichen Entwicklung statt.

Entwicklungsgespräch für alle zukünftigen Schulkinder / Individuelle Sprachförderung im letzten Kita-Jahr

Zu Beginn des letzten Kita-Jahres

Zu Beginn des letzten Kita-Jahres oder bereits kurz vor den Sommerferien führen die pädagogischen Fachkräfte in den Kitas ein Entwicklungsgespräch mit allen Eltern der zukünftigen Schulkinder. In diesem Entwicklungsgespräch wird der aktuelle Stand der Sprachentwicklung mit den Eltern besprochen. Ist bei einem Kind durch die pädagogischen Fachkräfte ein Sprachförderbedarf festgestellt worden, wird die individuelle und differenzierte Sprachförderung im letzten Kita-Jahr mit den Eltern gemeinsam besprochen und geplant, sodass die Kinder sowohl in der Kita als auch zu Hause optimal unterstützt werden können. Auch diese individuelle Sprachförderung findet alltagsintegriert statt.

Schuleingangsuntersuchung

Im Verlauf des letzten Kita-Jahres

Die Eltern der zukünftigen Schulkinder werden vom Gesundheitsamt zur verpflichtenden Schuluntersuchung eingeladen. In diesem Rahmen findet unter anderem auch eine ärztliche Überprüfung der sprachlichen Entwicklung statt.

Abschließendes Entwicklungsgespräch

Am Ende des letzten Kita-Jahres

Am Ende des letzten Kita-Jahres führen die pädagogischen Fachkräfte mit den Eltern, deren Kinder die individuelle und differenzierte Sprachförderung erhalten haben, ein abschließendes Entwicklungsgespräch zur gemeinsamen Auswertung.

Bei **Rückfragen** sind die **Fachkräfte** in der Kita Ihres Kindes jederzeit für Sie da!

